



WHITEPAPER

Mehr Flexibilität für ein zukunftsfähiges Lager

Das Lager ist längst nicht mehr nur ein Ort zur Aufbewahrung von Waren. Es ist ein strategischer Vermögenswert, der für die Erfüllung sich ändernder Anforderungen von zentraler Bedeutung ist. Die Intralogistikbranche verändert sich, getrieben vom Wachstum des E-Commerce-Geschäfts, Nachhaltigkeitszielen und technologischen Innovationen. Unternehmen denken ihre Lager neu und hinterfragen kritisch, was im Betrieb nötig ist, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Der richtige Staplerfuhrpark kann ein entscheidender Erfolgsfaktor sein.

Zukunftsorientierte Lagerhaltung

Europa, der Nahe Osten und Afrika sind eine Region, in der sich die Logistik grundlegend verändert. Der E-Commerce wächst weiter und Berichten zufolge könnten die Umsätze im Onlinehandel allein in Westeuropa bis 2026 auf über 700 Milliarden Euro steigen. Dieses Wachstum treibt die Nachfrage nach schnelleren und flexibleren Abwicklungslösungen an.

Der Siegeszug des Omnichannel-Einzelhandels führt auch dazu, dass Lager agiler, reaktionsschneller und technologisch integriert werden müssen. Lager, die sich nicht anpassen, könnten mit veralteten Layouts, eingeschränkter Skalierbarkeit und ineffizienten Flurförderzeugen zu kämpfen haben, die nicht mit einer schwankenden Nachfrage oder unterschiedlichen Produkttypen Schritt halten können.

Gleichzeitig ist umweltbewusstes Handeln mittlerweile ein Muss, keine Option. Laut dem European Logistics & Supply Chain Sustainability Report 2024 verfügen 92 Prozent der Logistikdienstleister und 79 Prozent der Hersteller und Einzelhändler über eine Nachhaltigkeitsrichtlinie. Darüber hinaus verlangen ein Drittel der Unternehmen von Partnern in der Lieferkette, dass sie Nachhaltigkeitsziele zu einer vertraglichen Verpflichtung machen. Dieser ökologische Wandel erfordert zwar Veränderungen, schafft aber auch Chancen. Mehr als 40 Prozent der Befragten geben an, dass sie aufgrund ihres nachhaltigen Handelns Kunden gewonnen haben.

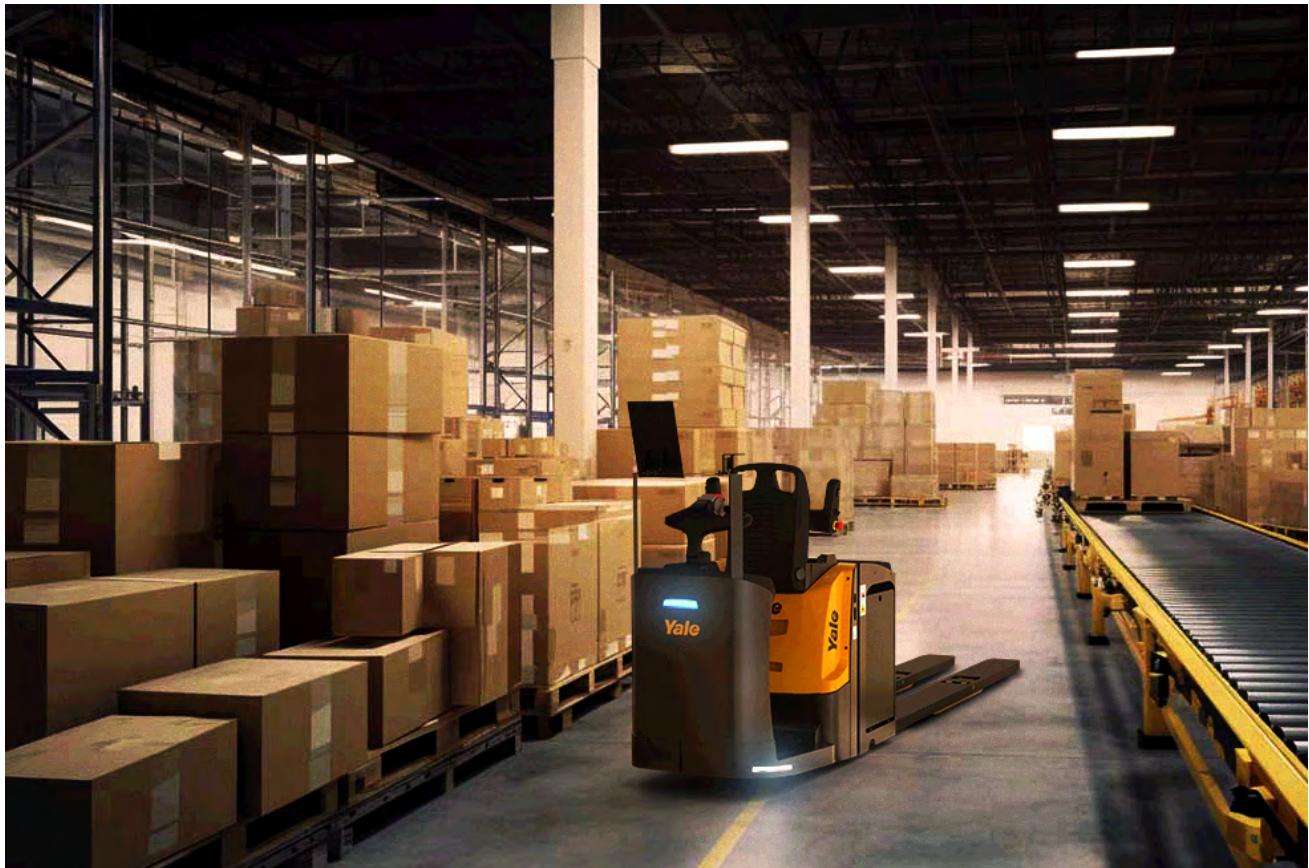
Nachhaltigkeit hat jedoch in manchen Fällen auch ihren Preis. Besonders nachhaltige Lager können einen Preisaufschlag von 19 Prozent bedeuten und diese zusätzlichen Investitionen amortisieren sich womöglich erst nach mehreren Jahren.

Auch die Automatisierung und Robotertechnik definieren die Lagerhaltung neu. Von autonomen mobilen Robotern (AMR) bis hin zu KI-gesteuerten Lagersystemen – Lager werden intelligenter und effizienter. Immer häufiger werden kollaborative Roboter oder „Cobots“ eingesetzt und der Markt für mobile Cobots soll bis 2033 auf 8,8 Milliarden US-Dollar wachsen. Um menschliche Bediener bei der Optimierung der Produktivität und Genauigkeit zu unterstützen, sind jedoch möglicherweise auch Investitionen in andere intelligente, nicht automatisierte Ausrüstung erforderlich.

Ein weiterer Bereich, der zunehmend an Bedeutung gewinnt, sind Micro-Fulfilment Centres (MFCs) und gemeinsam genutzte Logistik-Hubs. Sie verändern einige Lager grundlegend und damit auch die Lösungen, um sie am Laufen zu halten.

MFCs finden sich insbesondere in städtischen Gebieten, in denen der Platz begrenzt ist und die Erwartungen an eine schnelle Lieferung hoch sind. Diese dezentralen Standorte ermöglichen eine schnellere Last Mile Delivery und können zur Senkung der Betriebskosten beitragen. Die Anfangsinvestitionen in Technologie, Infrastruktur, Flurförderzeuge und Arbeitskräfte können jedoch erheblich sein. Die richtige Strategie bildet dabei die Grundlage für Effizienz und Erfolg.





Die Kosten der Inflexibilität

Wenn Lager weiterhin durch veraltete Infrastruktur, starre Prozesse und Flurförderzeuge, die nicht mit dem Wachstum des Unternehmens Schritt halten können, eingeschränkt sind, kann dies zu Ineffizienzen, höheren Betriebskosten und verpassten Geschäftschancen führen. So kann ein vielfältiger Produktmix zu einer Herausforderung für Spezialstapler werden, während sich Stapler mit einer weniger kompakten Gesamtfläche in Lagern mit wenig Platz nur mit Mühe manövrieren lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Unternehmen die Lagerdichte erhöhen, um die steigenden Kundenerwartungen zu erfüllen.

Starre Systeme behindern auch die Skalierbarkeit. Angesichts eines schwankenden Auftragsvolumens, etwa in Spitzenzeiten, benötigen Lager einen Fuhrpark, der sich ohne Leistungseinbußen flexibel skalieren lässt. Ohne diese Anpassungsfähigkeit riskieren Unternehmen Engpässe, Verzögerungen und unzufriedene Kunden – Probleme, die die Markentreue untergraben und sich auf den Gewinn auswirken können.

Die Logistiklandschaft entwickelt sich kontinuierlich weiter und Lager, die sich nicht zukunftssicher aufstellen, verpassen womöglich Chancen. Anlagen, die veraltete, nicht energieeffiziente Ausrüstung einsetzen, können neue Emissionsstandards oder die Umweltschutzanforderungen ihrer Kunden nur mit Mühe erfüllen.

Diejenigen, die ihren Lagerbetrieb jedoch flexibel gestalten, verschaffen sich einen strategischen Vorteil. Intelligente und anpassbare Flurförderzeuge sind dabei ein wichtiger Ausgangspunkt. Mit den richtigen Staplern bzw. der richtigen Lagertechnik lassen sich nicht nur die aktuellen betrieblichen Anforderungen erfüllen, sondern auch die Skalierbarkeit, Konnektivität und Effizienz gewährleisten, die für zukünftige Herausforderungen erforderlich sind. Ob es nun um die Neugestaltung von Arbeitsabläufen, die Erweiterung der Handingleistung oder die Einführung neuer Technologien geht – Flexibilität ist ein Grundpfeiler langfristiger Belastbarkeit.

Flexible Lösungen für dynamische Betriebe

Wie sieht also Flexibilität für Fuhrparks in zukunftsorientierten Lagern aus?

Individuelle Anpassung

Die Standardlösung „von der Stange“ reicht nicht aus. Stattdessen sollten bei der Auswahl der Stapler Modelle berücksichtigt werden, die von Anfang an, ohne Nachrüstung, genau auf die Anforderungen zugeschnitten werden können. Begnügen Sie sich nicht mit Maschinen, die gerade so ihren Zweck erfüllen. Die Yale N-Serie ist ein hervorragendes Beispiel für ein vollständig konfigurierbares Modell, das direkt ab Werk an die Anwendungsanforderungen angepasst werden kann, um die Vielseitigkeit zu erhöhen und unnötige Kosten zu vermeiden.

Anpassungsfähigkeit an die Umgebungsbedingungen

In vielen Lagern kommen für gewöhnlich unterschiedliche Stapler im Innen- und Außenbereich zum Einsatz. Einige verlässliche Stapler sind jedoch vielseitig genug, um in verschiedenen Umgebungen eingesetzt zu werden. Das spart nicht nur Anschaffungskosten für den Fuhrpark, sondern auch Zeit. Der konfigurierbare und flexible Yale Schubmaststapler MRO16-20 für den Außenbereich eignet sich beispielsweise für den Transport vom Lkw zum Lager und ermöglicht so einen nahtlosen Übergang zwischen Innen- und Außenbereich.

Mehrzweckstapler

Ein Stapler für einen bestimmten Zweck ist möglicherweise nicht die geeignete Lösung, wenn sich die Anforderungen ändern oder die Arbeitsbelastung in Spitzenzeiten zunimmt. Investitionen in die Ausrüstung, die heute getätigten werden, müssen auch in Zukunft Bestand haben und dürfen nicht überflüssig werden, wenn sich Lagerbestand, Standort oder Infrastruktur ändern. Mehrzweckstapler, die agil genug sind, um eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben zu bewältigen, können ein echter Vorteil für die Flexibilität im Lager sein.

So ein Stapler ist beispielsweise der Yale Kommissionierer-Gabelhubwagen. Er eignet sich für häufiges Kommissionieren, ist kompakt genug für schmale Lagergänge und lässt sich auch effektiv für das Be- und Entladen von Lkw einsetzen. Ein und derselbe Stapler kann damit je nach Bedarf für verschiedene Aufgaben genutzt werden.



Bereit für die Zukunft?

Mit Blick auf die Zukunft gehen Flexibilität und Widerstandsfähigkeit in Lagern Hand in Hand. Durch Investitionen in Stapler, die sich an sich verändernde Anforderungen anpassen lassen, können Intralogistikbetriebe besser auf Marktänderungen, neue gesetzliche Vorschriften und Kundenerwartungen reagieren.

Nutzen Sie das Potenzial Ihres Lagers. Einen Yale Händler vor Ort finden Sie unter www.yale.com.